

Das verehrl. Sortiment

bitte ich, meinen mit heutigem Tage beginnenden Ankündigungen über meine diesjährigen

Neuigkeiten

und

Neuauflagen

besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die Ankündigungen erscheinen in kurzen Zwischenräumen, und eröffnen

Dietrich's Münchener Künstler-Bilderbücher

die Reihe.

In Anbetracht der ganz unsicheren Verhältnisse im Buchgewerbe bin ich nicht in der Lage, die ungefähren Erscheinungstermine vorauszusagen, ebensowenig kann ich die genauen Ladenpreise schon jetzt festsetzen. Ich muß mir vielmehr bei den angeführten Preisen einen Spielraum nach oben wie nach unten vorbehalten. **Kriegszuschläge erhebe ich nicht.**

Ich empfehle aber dem Sortiment schon jetzt, seine Aufträge zu erteilen, die jeweils mit Ausgabe der einzelnen Bücher erledigt werden. „Zeitaufträge“ bitte ich zu vermeiden; es ist mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten, daß im Herbst eingehende Bestellungen nur zum kleinsten Teil oder garnicht mehr ausgeführt werden können.

Meinen Herren Geschäftsfreunden liefere ich wie seither mit 40% Rabatt und auf zwölf Exemplare eines Buches ein Freistück; Luxusdrucke, Bibliothekausgaben zum Barpreis ohne Freistücke, und zwar zu den jeweils vereinbarten Zielen.

Bedingte Bestellungen können keine Berücksichtigung finden, auch nicht in Ausnahmefällen.

Kollegen, die sich auf Grund ihrer Sympathie und ihrer Bezüge der Jahre 1915, 1916 und 1917 aus meinem Verlag zu der Gruppe meiner Geschäftsfreunde gehörig fühlen, wollen bei mir sofort, spätestens aber bis zum 15. März d. J. diesbezügl. Rückfrage halten; im allgemeinen sind in Frage kommende Firmen bereits von mir verständigt worden, es besteht indessen die Möglichkeit, daß eine oder die andere Firma übersehen wurde.

München N. 23, Ende Februar 1918



Georg W. Dietrich / Hofverleger

(Z)

Im Druck befindet sich:



Buch 28:

Tom Freud Das neue Bilderbuch

Text von Stora May

Gebunden etwa M. 6. —



Das neue Bilderbuch“ von Tom Freud wird das Bilderbuch des Jahres 1918 werden. Die kleine hier wiedergegebene Probe zeigt, daß es sich nicht um ein Durchschnittsbuch handelt. Die Künstlerin weiß, was dem Kinde gefällt, ohne erst durch gesuchte Bilder sich Freunde erwerben zu müssen, sie sucht nicht originell zu wirken, sie lebt in der kindlichen Phantasie.

Im Interesse einer pünktlichen Lieferung bitte ich schon jetzt um Aufgabe Ihres Jahresbedarfs. Ich bin sehr wahrscheinlich nicht mehr in der Lage, im Herbst noch Aufträge zu berücksichtigen. Wer jetzt bestellt, kann auf pünktliche Lieferung rechnen, er hat zu Zeiten des Bedarfs auch Ware. Ein Nachdruck kann wegen Papiermangel in diesem Jahre nicht erscheinen.

Bestellzettel anbei.

München, Ende Februar 1918

Georg W. Dietrich / Hofverleger